

Adolf Fr. Graf von Schack

**Der lustige Sänger**  
(aus *Orientalischer Liebesgesang*)  
(1893)

*Übersetzung aus dem Englischen von William Makepeace Thackerays*  
»*The Merry Bard*« (1847)\*

Zuleika! Die jungen Agas in Bejar sind schlank von Hüften — und tragen Pantoffeln, die von Moschus düften. — Häßlich bin ich und alt, mein Kind, — auf dem einen Auge blind — mein Haar ist grau, doch bin ich kein Grillenfänger — nein! Gepriesen sei Allah! ein lustiger Sänger.

Ein Vogel sitzt auf der Terrasse — der Frau des Emirs, oft hör' ich ihn auf der Gasse. — Gepriesen sei Allah! Sein Hals glänzt wie Smaragd, — sein Schweif strahlt in Rubinenpracht. — Ich bin ein lustiger Sänger — Ertragen kann ich sein Gekrächz nicht länger.

Ein kleiner brauner Vogel, Allah mag mich begnaden — hängt im Käfig in des Korbmachers Laden — Er entzückt meine Seele im Mondlicht — kein Kopfhänger — bin ich, nein, ein lustiger Sänger.

---

\* Zuerst anonym gedruckt in *Punch* (London), Band 12, (1847), S. 227, unter der Gesamtüberschrift *The Ghazul, or Oriental Love-Song*.

Der Pfau ist ein Aga, doch eine Nachtigall — der kleine Vogel, von dem zu mir herdringt der Schall.

Ich bin eine Bülbül, komm, o komm du — und höre mir im Mondlicht zu! — Gepriesen sei Allah! kein Grillenfänger — bin ich, nein, ein lustiger Sänger.

Textnachweis:

*Anthologie abendländischer und morgenländischer Dichtungen in deutschen Nachbildungen von Adolf Friedrich Graf von Schack*, Band 1, Stuttgart 1893, S. 22 f.